

# alles außer flach

Niederlande & Flandern  
Gastland Leipziger Buchmesse 24



Pressegespräch 31.01.2024

## Alles außer flach – Niederlande & Flandern. Gastland der Leipziger Buchmesse 2024

Ort: Niederländische Botschaft Berlin, Klosterstraße 50, 10179 Berlin

### Es sprechen

**Yolande Melsert** (Botschaftsrätin für Kultur und Kommunikation)

**Nic Van der Marliere** (Generaldelegierter von Flandern)

**Astrid Böhmisch** (Direktorin der Leipziger Buchmesse)

**Mireille Berman** (Projektkoordinatorin)

**Bettina Baltschev** und **Margot Dijkgraaf** (Gastland-Kuratorinnen)

**Gaea Schoeters** (Autorin von *Trophäe* (Zsolnay, übersetzt von Lisa Mensing) und  
Mitglied des Kollektivs *Fixdit* Residenz im LCB)

**Stéphanie Scheerens** (Kulturattachée) und **Mirya Gerardu** (Kulturreferentin),  
Niederländische Botschaft

### Moderation

**Katrin Konst** (Stellv. Pressesprecherin)

### Presseteam Gastland

**Celia Solf** und **Alexander Flöth** (ARTEFAKT Kulturkonzepte)

# alles außer flach

Niederlande & Flandern  
Gastland Leipziger Buchmesse 24



Hintergrundinformationen Pressegespräch 31.01.2024

## Alles außer flach – Niederlande & Flandern. Gastland der Leipziger Buchmesse 2024 im Überblick

**Die kommende Leipziger Buchmesse stellt die niederländischsprachige Literatur in den Mittelpunkt.** Dabei finden die Vorbereitungen für den Gastlandauftritt der Niederlande und Flandern inmitten von großen Veränderungen statt, die nicht nur den europäischen Kontinent betreffen. Diese sind durch starke Polarisierungen gekennzeichnet: In vielen Staaten sind Rechtspopulisten auf dem Vormarsch und Demokratien in Gefahr. Die Niederlande und Flandern bilden hier keine Ausnahme und ihr tolerantes, fortschrittliches Image steht auf dem Prüfstand. Auch die Autor:innen der Gastlanddelegation sind von diesen Veränderungen berührt: **Denn so wie sich die Welt verändert, verändert sich auch die Literatur.**

**Und woran denken Sie, wenn Sie an die Niederlande und Flandern denken?** Eine Region am westlichen Rand des europäischen Kontinents, ohne hohe Berge und tiefe Täler? Landschaften, in denen die Menschen sicher hinter ihren Deichen leben, Tulpen pflanzen und dabei grasenden Kühen und sich gemächlich drehenden Windmühlen zusehen? An Pommes Frites, Bier und Schokolade? An Künstler wie Rembrandt, Rubens und Vermeer? Oder an die berühmte Offenheit und Toleranz, die durch die aktuellen Wahlen in den Niederlanden eine Schlagseite bekommen haben?

**Als Gastland der Leipziger Buchmesse möchten die Niederlande und Flandern ein aktuelles Bild der flachen Länder präsentieren!** Denn wer hoch auf den Deichen steht, hat einen weiten Blick. Wer kaum Berge und Täler kennt und am Meer lebt, knüpft leicht Kontakt zum Rest der Welt. Und wer mit der Welt im Kontakt steht, denkt über sie nach, denkt international, ist offen für diverse Einflüsse, ist innovativ und engagiert.

**Die Niederlande und Flandern mögen geografisch flach sein. In gesellschaftlicher, kultureller und politischer Hinsicht sind sie es ganz sicher nicht.** In Leipzig wird niederländische und flämische Literatur präsentiert, die für sich steht, die Geschichten von gedanklichen Gipfeln und emotionalen Tälern erzählt, die literarische Steilhänge und Schluchten erkundet, die genau so ist: „Alles außer flach“.

**Fünf Kernthemen** prägen den Gastlandauftritt unter dem **Motto „Alles außer flach“**:  
**Neue Stimmen, neue Perspektiven | Kinder- und Jugendliteratur | Ohne Übersetzer:innen  
keine Weltliteratur | Digitale Welten | Nachhaltigkeit.**

I.

**Neue Stimmen, neue Perspektiven:** Eine neue Generation von niederländischen und flämischen Autor:innen ist auf der Leipziger Buchmesse 2024 zu Gast.

Die Erinnerung ist noch frisch, dass die niederländische und flämische Literatur 2016 im Mittelpunkt der Frankfurter Buchmesse stand. Doch seitdem ist viel passiert: In den vergangenen acht Jahren hat sich die Welt verändert und eine neue schreibende Generation ist nachgerückt. **Und wenn die Welt sich verändert, verändert sich auch die Literatur.** In Leipzig werden diese Veränderungen unter dem Motto „Alles außer flach“ präsentiert.

Charakteristisch für die Arbeit der neuen Autor:innengeneration ist vor allem ihr persönliches Engagement. Politische Themen wie die Klimakrise, Geschlechtergleichheit, Rassismus und Kolonialismus spielen ganz selbstverständlich eine Rolle in ihren Texten. Aktuelle Ereignisse und Debatten werden ernsthaft thematisiert, doch oft in einem charakteristisch leichten Ton beschrieben und humorvoll kommentiert.

Dafür nur drei Beispiele: In *Jaguarman* (edition amikejo, Übersetzung: Lotte Hammond) begibt sich **Raoul de Jong** auf die Suche nach Held:innen der Geschichte Surinams – dem Land, aus dem sein Vater kommt. **Mariken Heitman** schreibt in *Wilde Erbsen* (Klett-Cotta, Übersetzung: Christiane Burkhardt) über binäre Normen und darüber, wie das Leben aussieht, wenn man sich keiner der beiden Kategorien Mann oder Frau zugehörig fühlt. In ihrem spannenden und erschütternden Roman *Trophäe* (Zsolnay, Übersetzung: Lisa Mensing) untergräbt **Gaea Schoeters** wiederum den weißen, neokolonialen Blick auf Afrika.

Im Rahmen von „**Leipzig liest**“ schlagen zudem Autor:innen aus den Niederlanden und Flandern gemeinsam mit deutschen Kolleg:innen literarische Brücken: So spricht unter anderem **Anna Enquist** mit **Szusza Bánk**, **Stefan Hertmans** mit **Nora Bossong** und **Mariken Heitman** trifft auf **Lola Randl**.

Natürlich kommen auch Dichter:innen nach Leipzig, darunter **Radna Fabias**, **Maarten Inghels** und **Charlotte Van den Broeck**. Engagiert, eigenwillig und mit Humor betrachten sie die Welt jeweils aus ihrem persönlichen Blickwinkel und in ihrem ganz eigenen Stil. Zu erleben sind sie unter anderem während „**Apéro & Poetry**“, der täglichen Eröffnungsveranstaltung des Programms in der **Schaubühne Lindenfels, dem Stadtquartier des Gastlandauftritts**.

Weitere Autor:innen, die auf der Leipziger Buchmesse erwartet werden, sind: **Simone Atangana Bekono**, **Rob van Essen**, **Valentijn Hoogenkamp**, **Connie Palmen**, **Jaap Robben**, **Astrid**

**Roemer, Matthijs de Ridder, Eva Meijer, Angelo Tijssens, Lize Spit, Wytse Versteeg, Gijs Wilbrink, Annelies Verbeke und Lisa Weeda.**

Auch das Projekt „**Du hast eine neue Freundschaftsanfrage**“, welches im Oktober 2023 einen erfolgreichen Auftakt in Leipzig feierte, wird fortgesetzt. Während der Messe werden die drei vielversprechenden, aber noch nicht ins Deutsche übersetzten Autorinnen **Aya Sabi, Nadia de Vries** und **Sholeh Rezazadeh** ihre Leipziger Brieffreundinnen **Kaśka Bryla, Marlen Hobrack** und **Linn Penelope Rieger** wiedertreffen. Worüber werden sie ihre nächsten Briefe schreiben?

Am Messestand des Gastlandes gibt die renommierte Illustratorin und Graphic Novel-Künstlerin **Judith Vanistendael** einen Workshop zum Thema „**Wolken**“, bei dem die Messebesucher:innen selbst kreativ werden und die Wolken von René Magritte und Jacob van Ruisdael in einen Graphic Novel-Stil übertragen können.

Und selbstverständlich findet am Messestand erneut das erfolgreiche **Gesprächsformat „Kopje koffie“** statt, bei dem bereits 2023 Gastlandautor:innen in schneller Folge bei einer Tasse Kaffee ihre neuen Bücher präsentierten.

II.

**Kinder- und Jugendliteratur** aus den Niederlanden und Flandern ist anspruchsvoll, innovativ und spannend: In der internationalen Verlagswelt ist das längst bekannt.

Nach Leipzig sind zehn preisgekrönte und international bekannte Kinderbuchautor:innen eingeladen: Ihre Bücher sind tonangebend, inspirierend und zeichnen sich bei der Themenwahl durch Originalität, Inklusivität und Einfallsreichtum aus.

**Martijn van der Linden** und **Maranke Rinck** haben gemeinsam eine Reihe für Erstleser:innen entwickelt: *Bob Popcorn* „für alle ab 4 Jahren, die auch mal wütend werden“ (Schaltzeit, Übersetzer: Rolf Erdorf). In ihrem historischen Roman *Nächte im Tunnel* (Carlsen, Übersetzung: Andrea Kluitmann), der gerade mit dem Gustav-Heinemann-Friedenspreis für Kinder- und Jugendbücher ausgezeichnet wurde, schreibt **Anna Woltz** über Freundschaft und Klassenunterschiede. Ihr Buch *Skip und der Kaninchendieb* (Carlsen, Illustration: Saskia Gayman, Übersetzung: Andrea Kluitmann), mit dem sie eine jüngere Zielgruppe anspricht, erscheint kurz vor der Buchmesse. Nach einem erfolgreichen Auftritt auf der Leipziger Buchmesse 2023 stellt **Leo Timmers** das Bilderbuch *Bär und seine Brille* (Aracari, Übersetzung: Eva Schweikart) vor. Diese verspielte und lustige Geschichte sollte jedem Brillenträger bekannt vorkommen. Autor **Stefan Boonen** und Illustrator **Melvin**, von denen schon mehrere Bücher ins Deutsche übersetzt wurden, präsentieren ihr erstes gemeinsames Sachbuchprojekt für Kinder: *Billie und seine Gene* (mixtvision, Übersetzung: Birgit Erdmann), ein lehrreiches und lustiges Buch über unsere DNA. Mit dem illustrierten Roman *Hier kommt Bahar Bizarr* (Beltz und Goldberg, Übersetzung: Rolf Erdorf) hat **Michael de Cock** eine fröhliche und unkomplizierte Geschichte über das Erwachsenwerden, Identität, Freundschaft und die Suche nach dem eigenen

Platz in der Welt geschrieben. Die schwarz-weiß-Illustrationen von **Arevik d'Or** unterstreichen dabei den zeitlosen und positiven Charakter von Bahars Geschichte. **Enne Koens'** Buch *Ich bin Vincent und ich habe keine Angst* (Gerstenberg, Übersetzung: Andrea Kluitmann) war für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert, wird derzeit in Deutschland verfilmt und auch eine Theateradaption ist geplant.

**Edward van de Vendel** wiederum ist ein echtes Phänomen. Er ist Autor, Kinderbuchbotschafter und Verleger. Und er schreibt Geschichten für alle: vom Bilderbuch bis zum Jugendbuch und wurde dafür vielfach ausgezeichnet.

*Eselsohr* – die Fachzeitschrift für Kinder- und Jugendmedien wird aus Anlass des Gastlandauftritts im Februar eine Sonderausgabe über niederländische und flämische Kinderliteratur herausgeben. Darin unter anderem eine Tour d'Horizon von **Mirjam Noorduijn** und ein ausführliches Interview mit Edward van de Vendel.

III.

**Ohne Übersetzer:innen keine Weltliteratur** und keine niederländischsprachige Literatur für deutsche Leser:innen. Nur dank engagierter Übersetzer:innen erreicht ein Buch sein internationales Publikum. Aus diesem Grund bekommt die Kunst des Übersetzens innerhalb des Gastlandauftritts einen prominenten Platz. Unter anderem richtet sich die Aufmerksamkeit auf die handwerkliche Dimension des Übersetzens: Wie arbeiten Literaturübersetzer:innen? Wie übersetzt man Poesie? Gibt es eigentlich unübersetzbare Wörter? Und wo verstecken sich die berüchtigten „falschen Freunde“?

Auf der Website **allesausserflach.de** findet sich passend dazu die **Interviewreihe „Aller Anfang ist schwer“**, in der Übersetzer:innen über den oft bedeutungsvollen ersten Satz der von ihnen übersetzten Bücher sprechen. Während der Leipziger Buchmesse sind außerdem zahlreiche Übersetzer:innen im Übersetzerzentrum und am Messestand zu Gast. Die feierliche Vergabe des renommierten **Else-Otten-Preises** für die beste Übersetzung aus dem Niederländischen ins Deutsche wird ebenfalls Teil des Gastlandprogramms sein.

IV.

**Längst findet Literatur nicht mehr nur auf Papier statt.** Deshalb präsentiert das Gastland in seinem Schwerpunkt **Digitale Welten** innovative literarische Ideen. Am Messestand und in der Stadt wird gezeigt, wie Literatur jenseits des Buches Gestalt annimmt.

Das „**StoryScope**“, eine moderne Laterna Magica, ist dafür gemacht, dass erstklassige Kinderbuchautor:innen gemeinsam mit Kindern die schönsten Geschichten auf die Leinwand zaubern.

Ob sich das Gehirn umgehen lässt und man auf direktem Weg zum Herzen gelangen kann, dem Ort, an dem Poesie die Seele berührt? „**VER**“ ist eine Installation, die Virtual Reality mit Poesie kombiniert und Gedichte „erlebbar“ macht.

Und schließlich die spektakuläre „**Poem Booth**“: eine Zusammenarbeit zwischen niederländischsprachigen Dichter:innen und der revolutionären Rechenleistung künstlicher Intelligenz. Stell dich vor den Spiegel, fotografiere dich, und in Windeseile schreibt diese Poesie-Maschine ein Gedicht im Stil der am Projekt beteiligten Dichter:innen.

Neben diesen hybriden digitalen Formen der Literatur werden in der Schaubühne Lindenfels niederländische und flämische **Spoken Word-Künstler:innen** mit ihren deutschen Kolleg:innen zusammenarbeiten. Gemeinsam schaffen sie brandneue Werke, die während „**Apéro & Poetry**“ vorgetragen werden.

V.

**Nachhaltigkeit ist ein charakteristisches Merkmal** dieses Gastlandauftritts. Für das Design des Messestandes wird ausschließlich recyceltes oder geliehenes Material eingesetzt. Tische und Wände, Vorhänge und Lampen – alles wird wiederverwendet.

Doch nicht nur äußerlich, auch inhaltlich setzen die Niederlande und Flandern auf Nachhaltigkeit: Eigens initiierte internationale Kooperationen werden nach dem Gastlandauftritt nicht enden. Die Autorinnen des Projekts „**Du hast eine neue Freundschaftsanfrage**“ inspirieren sich gegenseitig und treten gemeinsam in den Niederlanden, Flandern und Deutschland auf. Auch die Zusammenarbeit zwischen den Spoken Word-Vereinen „**Mensen Zeggen Dingen**“ („Menschen sagen Dinge“) aus den Niederlanden und „**Livelyrix**“ aus Leipzig soll über die Buchmesse hinaus weitergeführt werden. Der niederländisch-flämische **Bücherpodcast „Kopje Koffie“** ist ebenso ein Beispiel für inhaltliche Nachhaltigkeit. Seit 2021 sind über zwanzig Folgen, in denen neue Bücher niederländischer und flämischer Autor:innen vorgestellt werden, erschienen. Auch nach der Buchmesse wird der Podcast fortgesetzt.

**„Alles außer flach“ – Niederlande & Flandern. Gastland Leipziger Buchmesse 24**

**Niederländische Stiftung für Literatur, Amsterdam**  
**Flanders Literature, Antwerpen**

**[www.allesausserflach.de](http://www.allesausserflach.de)**

**[@gastlandleipzig24](https://www.instagram.com/gastlandleipzig24)**

**alles  
außer flach**

**Niederlande & Flandern**  
Gastland Leipziger Buchmesse 24  
[www.allesausserflach.de](http://www.allesausserflach.de)  
#allesausserflach

**ARTEFAKT Kulturkonzepte**  
Solf, Schmitz, Rüter, Hirtz,  
Friedrich, Flöth GbR  
Marienburger Str. 16  
D-10405 Berlin

**Pressekontakt**  
**Celia Solf & Alexander Flöth**  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)  
[alexander.floeth@artefakt-berlin.de](mailto:alexander.floeth@artefakt-berlin.de)  
Tel.: +49 (0)30 44010 723 / 688  
[www.artefakt-berlin.de](http://www.artefakt-berlin.de)

## **Kontakte**

### **Presse**

ARTEFAKT Kulturkonzepte

Celia Solf, Alexander Flöth

Telefon: +49 (0)30 440 10 723 / 688

[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)

[alexander.floeth@artefakt-berlin.de](mailto:alexander.floeth@artefakt-berlin.de)

### **Kuratorinnen**

Bettina Baltschev

[info@bettinabaltschev.de](mailto:info@bettinabaltschev.de)

Margot Dijkgraaf

[info@margotdijkgraaf.nl](mailto:info@margotdijkgraaf.nl)

### **Koordination**

Mireille Berman

Projektkoordinatorin Niederländische Stiftung für Literatur, Amsterdam

[m.berman@letterenfonds.nl](mailto:m.berman@letterenfonds.nl)

Paul Hermans

Direktor Flanders Literature, Antwerpen

[paul@flandersliterature.be](mailto:paul@flandersliterature.be)

Diego Rodriguez

Projektmitarbeiter Flanders Literature, Antwerpen

[diego@flandersliterature.be](mailto:diego@flandersliterature.be)

Jan Steinz

Projektmitarbeiter Niederländische Stiftung für Literatur, Amsterdam

[j.steinz@letterenfonds.nl](mailto:j.steinz@letterenfonds.nl)

### **Mit freundlicher Unterstützung**

der Botschaft des Königreichs der Niederlande und der Vertretung von Flandern, Berlin

# alles außer flach

Niederlande & Flandern  
Gastland Leipziger Buchmesse 24



Presseinformation vom 31.01.2024

## Alles außer flach – Niederlande & Flandern. Gastland der Leipziger Buchmesse 2024

### Das Rahmenprogramm

Die **Niederländische Botschaft in Berlin** und die **Vertretung von Flandern** unterstützen im Zuge des Gastlandauftritts der Niederlande & Flanderns auf der Leipziger Buchmesse 2024 ein vielfältiges Rahmenprogramm in Leipzig und anderen Städten Deutschlands. Neben ausgewählten Literaturveranstaltungen werden in der Rubrik **Alles außer Literatur** auch Programme in den Bereichen **Bildende Kunst, Kreativindustrie, Erinnerungskultur, Musik, Theater & Film** gefördert.

**Residenzen** und die **Unterstützung des künstlerischen Austauschs** bilden neben der Präsentation von niederländischen und flämischen **Ausstellungen, Performances, Theater- und Filmprogrammen** dabei einen wichtigen Schwerpunkt. Gemäß dem Gastlandmotto **Alles außer flach** proben sie neue Perspektiven auf Kunst und Gesellschaft und gehen aktuellen Fragestellungen auf den Grund, darunter Themen wie Recycling und Nachhaltigkeit, der Einsatz von KI in der Kunst, die gesellschaftlichen Folgen des Krieges und die Verwirklichung neuer Lebensmodelle in Städteplanung und Produktdesign.

Die Programme sind u. a. in **renommierten Museen** und **innovativen Ausstellungs- und Kreativorten** in ganz Leipzig zu erleben, zu denen das GRASSI Museum für Angewandte Kunst, das Museum der bildenden Künste, die Galerie für Zeitgenössische Kunst, die Hochschule für Grafik und Buchkunst, die Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst, das Gewandhaus und das Neue Rathaus ebenso zählen wie HALLE 14 – Zentrum für zeitgenössische Kunst/Leipziger Baumwollspinnerei, der Kunstraum IDEAL oder die Schaubühne Lindenfels, die während der Leipziger Buchmesse das städtische Quartier des Gastlandauftritts bilden wird. In Berlin beteiligt sich die Bertelsmann Repräsentanz, in Hamburg die Roger Willemsen Stiftung und in Dresden das tjg. theater junge generation. Und für alle, die sich Zuhause ganz in Ruhe in die Besonderheiten der niederländischsprachigen Literatur vertiefen möchten, liegt am Gastlandstand während der Buchmesse der **Essayband Alles außer flach** mit Beiträgen von 29 Niederlandist:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz bereit.

# Literatur

## Autorinnen-Residenz im mare-Künstlerhaus der Roger Willemsen Stiftung

Im Februar und März 2024 werden erstmals zwei Autorinnen aus den Niederlanden für einen vierwöchigen Arbeitsaufenthalt im mare-Künstlerhaus der Roger Willemsen Stiftung in Hamburg zu Gast sein. **Iduna Paalman** schreibt Prosa, Theaterstücke und Rezensionen und tritt ihre Residenz im Februar an. Im März folgt **Anne Vegter** die sich als Kinderbuchautorin, Lyrikerin und Stückeschreiberin einen Namen gemacht hat.

Termin: 01.–29.02.2024: Iduna Paalman, 01.–31.03.2024: Anne Vegter, Roger Willemsen Stiftung, Isestraße 52, 20149 Hamburg

Unterstützung: Botschaft des Königreichs der Niederlande

Link: <https://rwstiftung.de/stipendien/>

## EINHUNDERT KAFKA. Installation, Leseatelier und Performance Kafkas Hungerkünstler und Van Ostaijens Nr. 200

Wenn es einen Prosaisten gab, den der flämische Dichter **Paul van Ostaijen** besonders bewunderte, dann war es sein Zeitgenosse Franz Kafka. *Die Verwandlung* begeisterte ihn, ihren Autor bewunderte er für sein „geduldiges Lächeln“. Kurz nach Kafkas Tod übersetzte Van Ostaijen vier kurze Prosafragmente seines Helden. Er wusste schon damals, dass er an der gleichen Krankheit litt. Und damit nicht genug der Parallelen: Van Ostaijens *Das Gefängnis im Himmel* und Kafkas *Ein Hungerkünstler* weisen verblüffende Ähnlichkeiten auf, auch wenn die Autoren die jeweilige Erzählung des anderen nicht kannten. Zu Lebzeiten begegneten sich diese beiden Schriftsteller nicht. Nun treffen sie in der Schaubühne Lindenfels im KAFKAHAUS aufeinander. Mitwirkende: Anna Eble, Matthijs de Ridder

Termine: 01. & 02.02.2024, 19.30 Uhr, das KAFKAHAUS ist von 18.00–21.00 Uhr geöffnet, Schaubühne Lindenfels, KAFKAHAUS im Ballsaal, Karl-Heine-Straße 50, 04229 Leipzig

Unterstützung: Vertretung von Flandern

Link: <https://www.schaubuehne.com/spielplan/reihen/einhundert-kafka>

## Willkommen Niederlande & Flandern - Das Blaue Sofa begrüßt die Ehrengäste der Leipziger Buchmesse 2024

Die Bertelsmann Repräsentanz in Berlin begrüßt die Niederlande & Flandern als Gastland der Leipziger Buchmesse 2024. Auf dem Blauen Sofa stellen die Autor:innen **Anna Enquist** (*Die Seilspringerin*, Übersetzung: Hanni Ehlers, Luchterhand, 2024), **Jaap Robben** (*Kontur eines Lebens*, Übersetzung: Birgit Erdmann, DuMont, 2023) und **Lize Spit** (*Der ehrliche Finder*, Übersetzung: Helga van Beuningen, S. Fischer Verlag, 2024) ihre aktuellen Werke vor und läuten gemeinsam den Bücherfrühling ein. Als Moderatorinnen führen **Shelly Kupferberg** und **Katharina Borchardt** durch den Abend.

Termin: 07.03.2024, 19.00 Uhr, Bertelsmann Repräsentanz, Unter den Linden 1, 10117 Berlin  
Unterstützung: Botschaft des Königreichs der Niederlande, Vertretung von Flandern

Link: [https://www.instagram.com/\\_dasblauesofa/](https://www.instagram.com/_dasblauesofa/)

## **Alles außer flach. Essays über aktuelle Literatur aus den Niederlanden und Flandern**

Mit diesem Essayband geben 29 Niederlandist:innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz Einblicke in aktuelle deutsche Übersetzungen niederländischsprachiger Literatur. Die Vielfalt der Texte umfasst Romane, Kinder- und Jugendliteratur, Graphic Novels, Sachbücher, Lyrik sowie wiederentdeckte Klassiker und Werke der neuen literarischen Generation.

*Alles außer flach, Essays über aktuelle Literatur aus den Niederlanden und Flandern.* Hrsg. Hans Beelen, Johanna Bundschuh-van Duikeren und Jan Konst. Aachen, edition amikejo, 2024.

Termin Buchpräsentation: 21.03.2024, 12.30 Uhr, Gastlandstand Leipziger Buchmesse  
Unterstützung: Botschaft des Königreichs der Niederlande

# **Alles außer Literatur**

## **Bildende Kunst**

### **Residenz im Rahmen der 10. Ausgabe des f/stop – Festival für Fotografie Leipzig**

Im Vorfeld des Leipziger Fotografiefestivals f/stop (31.05.-16.06.2024) forscht und arbeitet die niederländische Fotokünstlerin **Oxia Villamonte** von Februar bis April in der Stadt. Bevor sie zum f/stop Festival eine neue Arbeit präsentiert, berichtet die 1995 in Chicago geborene Künstlerin anlässlich des Photobook Festivals im GRASSI Museum vom ersten Monat ihrer Residenz in Leipzig. Im Rahmen der Festivalprolog-Ausstellung *Kritische Gruppen* ist sie im April bei einem Künstlerinnengespräch im D21 Kunstraum zu Gast.

Termin 1: 09.03.2024, 15.30 Uhr, GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig

Termin 2: 12.04.2024, 19.00 Uhr, D21 Kunstraum, Demmeringstr. 21, 04177 Leipzig

Unterstützung: Mondriaan Fonds, Botschaft des Königreichs der Niederlande

Links: <https://f-stop-leipzig.de/de/>; <https://www.grassimak.de/>; <https://www.d21-leipzig.de>

### **Lara Almarcegui – Halted Excavation**

Die in Rotterdam lebende Künstlerin **Lara Almarcegui** beschäftigt sich mit urbanen Transformationsprozessen als Folge politischer, sozialer und wirtschaftlicher Veränderungen. Seit mehr als 20 Jahren arbeitet sie in verschiedenen Städten, um verlassene, ungenutzte oder vergessene Orte ausfindig zu machen und Prozesse der urbanen Transformation zu untersuchen. In einer mit der GfZK realisierten Zusammenarbeit begibt sich die Künstlerin in Leipzig auf eine Baustelle: Diese wird zum Ort der Kontemplation, an dem sich die geologische Vergangenheit und der historische Wandel der Stadt erkunden lassen. Die Künstlerin lässt die Bauarbeiten pausieren und lädt die Öffentlichkeit zu einer Tour in einer Baugrube ein. Ihre Arbeit wird in einem Publikumsgespräch vorgestellt und mit einem Film dokumentiert.

Termine: Artist-Talk: 16.03.2024, 16.00–18.00 Uhr, Laufzeit Ausstellung (Film): 14.09.2024–19.01.2025,  
Galerie für Zeitgenössische Kunst, Karl-Tauchnitz-St. 9-11, 04107 Leipzig  
Unterstützung: Mondriaan Fonds, Botschaft des Königreichs der Niederlande  
Link: [www.gfzk.de](http://www.gfzk.de)

## Library Ideal Ideal Library

Im Zentrum der Ausstellung *Library Ideal Ideal Library* steht ein identisches Duplikat der Bibliothek des Kunstraums Lakeside in Klagenfurt am Wörthersee. Der niederländische Künstler **Robin Waart** stellte diese Kopie einer Sammlung aus Künstler:innen- und Theoriebüchern im vergangenen Jahr zusammen. Die verdoppelte Bibliothek wird ab März Bestandteil des Leipziger Kunstraums IDEAL, um im neuen Kontext, mit verschiedenem Publikum und anderen Öffnungszeiten ein zweites paralleles Fortleben zu entwickeln und durch Einträge der beteiligten Künstler:innen zu erweitern. Eine kollaborative Publikation begleitet das Projekt. Während der Ausstellung wird **Robin Waart** mit der Kunst- und Kulturwissenschaftlerin **Regine Ehleiter** und den Künstler:innen **Samuel Bich** und **Claudia de la Torre** ins Gespräch kommen, die ebenfalls zu dem Thema Bibliothek arbeiten.

Termin Ausstellungseröffnung: 20.03.2024, 18.00 Uhr, Kunstraum IDEAL, Schulze-Delitzsch-Straße 27, Leipzig  
Laufzeit Ausstellung: 20.03.–05.05.2024, während der Buchmesse 15.00-18.00 Uhr  
Unterstützung: Kulturamt Stadt Leipzig, Mondriaan Fonds, Botschaft des Königreichs der Niederlande  
Link: [www.idealartspace.de](http://www.idealartspace.de)

## Is Language Wordless? On Poetry and AI - Lecture Performance von Metahaven

Online-Bildgeneratoren liefern „KI-Kunst“ auf Bestellung und Chatbots fabrizieren „passable“ Gedichte, Essays, Lieder und ganze Romane. Der Aufstieg von KI in der Kunst wirft mit neuer Dringlichkeit Fragen zu Autor:innenschaft, Publikum, dem Wesen von Kreativität und der Beziehung zwischen Kunst und gelebter Erfahrung auf. Die Lecture Performance ist die erste öffentliche Präsentation eines aktuellen Projekts des Amsterdamer Kunstkollektivs **Metahaven**. Dafür wurden Autor:innen eingeladen, die ihre Kunst zwischen verschiedenen Sprachen entwickeln. Im Dialog mit Wissenschaftler:innen werden Fragen zu den Versuchen der KI verhandelt, das Spiel der Sprache zu definieren, zu spielen und zu gewinnen. Teil der Performance ist u. a. und der Lyriker **Eugene Ostashevsky** (New York City, Berlin).

Termin: 23.03.2024, 16.00 Uhr, HALLE 14 – Zentrum für zeitgenössische Kunst/  
Leipziger Baumwollspinnerei, Spinnereistr. 7, 04179 Leipzig  
Unterstützung: Kulturstiftung des Bundes, Mondriaan Fonds, Botschaft des Königreichs der Niederlande, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen  
Link: [www.halle14.org](http://www.halle14.org)

## **Das Bild spricht. Drei niederländische Autor:innen interpretieren Kunstwerke im MdbK**

Kunst war schon immer Inspirationsquelle für Literatur und Dichtung. Drei Autor:innen aus den Niederlanden, **Simone Atangana Bekono**, **Valentijn Hoogenkamp** und **Joke de Wolf**, haben jeweils ein Werk der Sammlung des Leipziger Museums der bildenden Künste ausgewählt und einen exklusiven Text dazu verfasst. Sie lassen sich inspirieren und setzen ihre eigene Biografie, ihr eigenes Schreiben in Beziehung zu den Bildern. Ein literarischer Rundgang der besonderen Art. Durch die Veranstaltung führt Gastlandkuratorin **Margot Dijkgraaf**. Dolmetscherin: **Sylvia Motel-Gill**.

Termin: 24.03.2024, 12.00 Uhr, Museum der bildenden Künste Leipzig, Katharinenstr. 10, 04109 Leipzig  
Unterstützung: Botschaft des Königreichs der Niederlande  
Link: [www.mdbk.de](http://www.mdbk.de)

## **Kreativindustrie**

### **Zeit zu drucken 4**

Die Ausstellung zeigt die Ergebnisse der Arbeitsaufenthalte, die der niederländische Künstler **Jan-Pieter Karper** und die Künstler:innen Mark Tippmann, Martina Ipša und Masami Saito 2023/24 im Museum für Druckkunst verbrachten. Sie setzten ihre zeitgenössischen Projekte in den verschiedenen Drucktechniken an historischen Pressen um. Das Artist in Residence-Programm wird vom Museum für Druckkunst gemeinsam mit der Giesecke+Devrient Stiftung seit 2020 durchgeführt.

Termin Ausstellungseröffnung: 14.03.2024, 19.00 Uhr, Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst Leipzig, Nonnenstraße 38, 04229 Leipzig  
Laufzeit Ausstellung: 15.03.–09.06.2024  
Unterstützung: Botschaft des Königreichs der Niederlande, Giesecke+Devrient Stiftung  
Links: <https://www.druckkunst-museum.de/de/>; <https://www.janpieterkarper.nl/>

### **Construction Sites of Utopia**

#### **Ein soziales Designmanifest für inklusive Stadtentwicklung**

Künstler:innen, Architekt:innen, politische Entscheidungsträger:innen und Stadtbewohner:innen sind eingeladen, die Anthropologie des Designs mit „performativen Gesprächen“ zu erkunden. Unter dem Titel *Construction Sites of Utopia (Baustellen der Utopie)* präsentieren das niederländische Büro für soziales Design **Ruimtekoers** und das deutsche Theaterkollektiv **gruppe tag** diesen Ansatz in Form einer Ausstellung und eines Workshops, um gleichberechtigte Gespräche mit Stadtbewohnern zu fördern und so eine gerechtere und integrative Stadtentwicklung zu unterstützen. Mitwirkende: gruppe tag (Alena Raab, Luana Gregory, Rafael Wolff), Bureau Ruimtekoers (Lenn Cox, Yosser Dekker, Fleur van Greuningen).

Termin: 21.–24.03.2023, GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig  
Unterstützung: Botschaft des Königreichs der Niederlande  
Links: <https://www.grassimak.de/>, <https://gruppe-tag.de/>, <https://bureauimtekoers.nl>

## The New Raw - A New Version of Olaf Nicolai's Labyrinth

**The New Raw** ist ein Rotterdamer Forschungs- und Designerduo, das Objekten aus Kunststoffabfällen und Materialkreisläufen mit neuen digitalen Handwerkstechniken ein zweites Leben gibt. Anlässlich der Leipziger Buchmesse 2024 ist es eingeladen, gemeinsam mit dem Künstler **Olaf Nicolai** eine ökologisch nachhaltige Version seiner Arbeit *Labyrinth* aus dem Jahr 1998 zu erarbeiten. Eng mit der Geschichte des Museums verbunden, ist diese soziale Skulptur eines der ikonischsten öffentlichen Kunstwerke in Leipzig geworden – und besonders bei Kindern beliebt. Nach eingehenden Materialuntersuchungen wird **The New Raw** diese künstlerisch anspruchsvolle Aufgabenstellung mit dem Künstler und lokalen Akteur:innen diskutieren. Die Zusammenarbeit wird dokumentiert und bis zum 20. Oktober im Rahmen der Sammlungsausstellung *Things That Were Are Things Again* präsentiert.

Termin Podiumsdiskussion: 21.03.2024, 17.00–20.00 Uhr, Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig, Karl-Tauchnitz-St. 9-11 04107 Leipzig

Unterstützung: Stimuleringsfonds Creatieve Industrie

Links: <https://gfzk.de/>, <https://thenewraw.org/>

## Nano Supermarket – Products of Tomorrow

Beim GRASSI Museum für Angewandte Kunst wird der NANO-Supermarkt eröffnet, der die Auswirkungen der Nanotechnologie auf das tägliche Leben sichtbar machen wird. Die Regale bieten innovative und nützliche, aber auch seltsame und beängstigende Nanoprodukte, die schon im nächsten Jahrzehnt auf dem Markt sein könnten – darunter interaktive Wandfarbe, medizinische Schokolade oder Papier aus eigenen Hautzellen. Sie liefern Denkanstöße, welche Art von Zukunft wir uns eigentlich wünschen.

Termin: 21.–24.03.2024, 10.00–18.00 Uhr, GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig

Unterstützung: Botschaft des Königreichs der Niederlande

Link: <https://www.grassimak.de/en/museum/upcoming/nano-supermarket/>

## (ex-)change

Kein Buch, kein Plakat und keine Website können ohne den Beitrag von Designer:innen existieren. Ihre Interventionen tragen zum Austausch, zur Diskussion und zum Perspektivwechsel bei. Während Grafikdesign sowohl in den Niederlanden als auch in Deutschland eher als Dienstleistung angesehen wird, wird in der Praxis oft auch nach seiner Autorenschaft, seiner Methodik und seinem Wissen gefragt. Diese Themen sind Ausgangspunkt eines Workshop-Programms mit Studierenden beider Akademien in den Niederlanden sowie von einer Ausstellung und Gesprächen während der Eröffnung im MZIN – die auch Arbeiten professioneller Macher:innen umfasst. – Eine temporäre Installation der Kooperationspartner **Werkplaats Typografie** und **Nieuwe Instituut** aus den Niederlanden sowie der **Hochschule für Grafik und Buchkunst** (HGB) und dem **MZIN** – Buchladen im Museum der bildenden Künste Leipzig.

Termin Gespräch: 22.03.2024, 14.00–16.00 Uhr. Eröffnung; 16.00–18.00 Uhr, Laufzeit Ausstellung: 20.03.–21.04.2024, MZIN, Museum der bildenden Künste Leipzig, Katharinenstr. 10, 04109 Leipzig

Unterstützung: Botschaft des Königreichs der Niederlande

Links: <https://www.werkplaatstypografie.org/>, <https://nieuweinstituut.nl/>, <https://www.hgb-leipzig.de/>, <https://mzin.de/>

## **It's a book, ... - Independent Publishing Fair**

*It's a book, ...* ist das jährliche Treffen unabhängiger Verlage in Leipzig und findet 2024 zum 14. Mal statt. Als Marktplatz für Publikationen, Ideen und Debatten fördert diese *Independent Publishing Fair* den offenen Austausch und ist Teil einer sichtbaren Gemeinschaft. Die Veranstaltung umfasst eine Buchmesse mit rund 90 Verlagen, einen internationalen Studierendenwettbewerb, ein Symposium zu wechselnden Themen, Präsentationen von Studierenden der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, eigens entwickelte Publikationen sowie eine Website als wachsende Plattform.

Termin: 23.03.2023, ganztägig, Hochschule für Grafik und Buchkunst, Wächterstraße 11, 04107 Leipzig  
Unterstützung: Botschaft des Königreichs der Niederlande

Links: [www.openbooksociety.de](http://www.openbooksociety.de), [www.itsabook.de](http://www.itsabook.de), [www.hgb-leipzig.de](http://www.hgb-leipzig.de)

## **Erinnerungskultur**

### **„Deine Anne. Ein Mädchen schreibt Geschichte“**

„Das Tagebuch der Anne Frank“ ist eines der meistgelesenen Bücher der Welt. Das Anne-Frank-Haus in Amsterdam gehört zu den meistbesuchten Museen der Niederlande. Aus Anlass des Gastlandauftritts Niederlande & Flandern auf der Leipziger Buchmesse 2024 reist eine Wanderausstellung des Anne Frank Zentrums Berlin nach Leipzig, die am Holocaust-Gedenktag eröffnet wurde. Sie rückt die Lebensgeschichte Anne Franks in den Blickpunkt und will die Auseinandersetzung mit Antisemitismus, Rassismus und Diskriminierung und der Bedeutung von Freiheit, Gleichberechtigung und Demokratie fördern.

Laufzeit Ausstellung: 27.01.–15.03.2024, Neues Rathaus Stadt Leipzig, Untere Wandelhalle, Martin-Luther-Ring 4, 04109 Leipzig

Eine Kooperation des Anne Frank Zentrums Berlin mit der Stadt Leipzig, dem Ariowitsch-Haus Leipzig, dem Landesamt für Schule und Bildung in Sachsen und der Niederländischen Botschaft in Berlin.

Link: <https://allesausserflach.de/programmpunkt/deine-anne-ein-maedchen-schreibt-geschichte/>

# Musik

## Notwehr – Eine Kammeroper

Zwei Frauen teilen sich unfreiwillig eine Gefängniszelle: eine junge Aktivistin, die nach einem illegalen Protest verhaftet wurde, und eine Frau aus der Arbeiterklasse, die ihren Freund ermordet hat. Ihre erzwungene Zweisamkeit beginnt mit Widersprüchen, doch im Laufe der Nächte teilen sie ihre Ängste und Hoffnungen. Und kommen ins Gespräch darüber, für welche Dinge im Leben es sich zu kämpfen lohnt und wie weit man dabei gehen kann und sollte. Und darüber, ob eine gute Sache alle Mittel rechtfertigt, auch wenn das bedeutet, das Gesetz zu brechen. Ihre gemeinsame Gefangenschaft wird zu einer inneren Reise, die sie beide nachhaltig verändern wird.

Gewidmet Maria Kalesnikava und allen anderen mutigen Frauen, die ihre Freiheit im Kampf für eine bessere Welt riskieren.

Konzept & Co-Kreation: Annelies Van Parys (Musik), Gaea Schoeters (Libretto), Sjaron Minailo (Regie).  
Eine Auftragsproduktion von La Biennale di Venezia und B Rock Vocal Consort in Koproduktion mit Studio Minailo, Hermes Ensemble @ Muziektheater Transparant.

Termin: 10.03.2024, 18.15 Uhr: Werkeinführung mit Gaea Schoeters und Annelies Van Parys, 19.00 Uhr: Konzert (Deutsche Uraufführung), Schaubühne Lindenfels, Karl-Heine-Straße 50, 04229 Leipzig  
Unterstützung: Fonds Podiumskunsten, Föderale Regierung von Belgien (Flanders Tax Shelter)  
Link: <https://www.schaubuehne.com/>

## They Have Waited Long Enough: Kammermusik mit dem Ragazze Quartet

Das Programm *They Have Waited Long Enough* des niederländischen **Ragazze Quartet** umfasst neue Musik der flämischen Komponistin **Annelies Van Parys** und der niederländischen Komponistinnen **Aftab Darvishi** und **Calliope Tsoupaki**. Sie haben neue und zeitgemäße Klänge für drei Frauen geschaffen, die viel zu lang schon am Rande der großen griechischen Mythen standen: Medea, Circe und Penelope. Die Werke werfen ein neues Licht auf die uralten Legenden, färben sie mit Nuancen und neuer Kraft. Mit Rosa Arnold (Violine), Jeanita Vriens-van Tongeren (Violine), Annemijn Bergkotte (Viola), Rebecca Wise (Violoncello) sowie Katherine Dain (Sopran), Raphaela Danksagmüller (Duduk), Osama Abdulrasol (Kanun), Annelien Van Wauwe (Klarinette), Gaea Schoeters (Libretti), Natalie Haynes (Text und Rezitation).

Termin: 21.03.2024, 20.00 Uhr, Gewandhaus Leipzig, Mendelssohn-Saal, Augustusplatz 8, 04109 Leipzig  
Unterstützung: Fonds Podiumskunsten, Botschaft des Königreichs der Niederlande  
Links: <https://tickets.gewandhausorchester.de/>; <https://ragazzequartet.nl>

# Theater

## Der Koch und der halbe Soldat

Nach Gesprächen zwischen der Vertretung von Flandern und der Intendanz des **tjg. theaters junge generation in Dresden** zum Gastlandauftritt 2024 kreierten das tjg und das **Antwerpener Ensemble Laika** ein gemeinsames Stück. Im November 2023 kam die Theateradaption *Der Koch und der halbe Soldat* in Dresden auf die Bühne und steht nun erneut auf dem Spielplan. Das Stück vereint zwei Romane des niederländischen Autors **Benny Lindelauf** und ist eine fesselnde Geschichte über die Freundschaft inmitten von Schlamm und Blut sowie ein zeitloses Märchen über die Sinnlosigkeit eines jeden Krieges, kombiniert mit einer ordentlichen Dosis schwarzen Humors.

Eine Koproduktion des Theaters Laika (Antwerpen) und des tjg. theaters junge generation (Dresden) anlässlich des Gastlandauftritts Flanderns und der Niederlande auf der Leipziger Buchmesse 2024

Termine: 22.03.2024, 20.00 Uhr; 23.03.2024, 18.00 Uhr, tjg. theater junge generation, Kraftwerk Mitte 1, 01067 Dresden

Unterstützung: Vertretung von Flandern, Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst

Link: <https://www.tjg-dresden.de/inszenierung/der-koch-und-der-halbe-soldat#informationen>

# Film

## Filme aus den niederen Landen

Bücher aus Flandern (und den Niederlanden) sind nicht nur fantastisch zu lesen, sondern auch zu verfilmen. Viele niederländischsprachige Romane haben ihren Weg auf die große Leinwand gefunden, und einige wurden mit bedeutenden Preisen ausgezeichnet. Entdecken Sie einige aktuelle Buchverfilmungen in der Schaubühne Lindenfelds.

Film 1: Close (2023), Drama, 105 Min., Sprache: Französisch/Niederländisch, Regie: Lukas D'hont, Drehbuch: Lukas D'hont und **Angelo Tijssens**

Film 2: Girl (2018), Drama, 106 Min. Sprache: Französisch/Niederländisch, Regie: Lukas D'hont, Drehbuch: Lukas D'hont und **Angelo Tijssens**

Film 3: Und es schmilzt (2023) nach dem gleichnamigen Roman von **Lize Spit**, Drama, 111 Min., Sprache: Niederländisch, Regie: Veerle Baeten, Q & A: Lize Spit

Termine Filme 1 & 2: tba, Termin Film 3: 19.03.2024, Uhrzeit: tba,

Schaubühne Lindenfelds, Karl-Heine-Straße 50, 04229 Leipzig

Unterstützung: Vertretung von Flandern

Link: <https://www.schaubuehne.com/>

# alles außer flach

Niederlande & Flandern  
Gastland Leipziger Buchmesse 24



Hintergrundinformationen Pressegespräch 31.01.2024

## Alles außer flach – Niederlande & Flandern. Gastland der Leipziger Buchmesse 2024

Gaea Schoeters



Gaea Schoeters, geboren 1976, ist Schriftstellerin, Drehbuchautorin, Librettistin und Journalistin. Ihre literarischen Werke bewegen sich zwischen formalem Experiment und sozialem Engagement und sind sehr vielseitig: Schoeters hat bisher Reiseberichte, Romane, Opern, Theaterstücke und Kinderbücher geschrieben. Außerdem schreibt sie Kolumnen und Essays für verschiedene Zeitungen und Literaturzeitschriften. Schoeters ist Teil der *Fixdit*-Gruppe, einer Vereinigung von 12 Autorinnen, die sich für mehr Gleichberechtigung in der Literaturbranche einsetzt. Ihr Roman *Trofee* (2020) erscheint im Februar auf Deutsch.

Foto: © Annelies Van Parys

**Buch:** *Trophäe*. Übersetzt von Lisa Mensing. Wien: Paul Zsolnay, 2024. Belletristik, gebunden.

**Originaltitel:** *Trofee*. Amsterdam: Querido, 2020.

**Erscheinungsdatum Deutschland:** 19.02.2024

**ISBN:** 978-3-552-07388-3

<https://www.hanser-literaturverlage.de/buch/trophae>

Gaea Schoeters' preisgekrönter Roman ist von einer außerordentlichen erzählerischen Wucht. Die Tiefenschärfe, mit der sie die Geräusche und Gerüche der Natur beschreibt, lässt einen sinnlich erleben, was einen moralisch an die Grenzen zwischen Richtig und Falsch führt.

Hunter, steinreich, Amerikaner und begeisterter Jäger, hatte schon fast alles vor dem Lauf. Endlich bietet ihm sein Freund Van Heeren ein Nashorn zum Abschuss an. Hunter reist nach Afrika, doch sein Projekt, die Big Five vollzumachen, wird jäh von Wilderern durchkreuzt. Hunter sinnt auf Rache, als ihn Van Heeren fragt, ob er schon einmal von den Big Six gehört habe. Zunächst ist Hunter geschockt, aber als er die jungen Afrikaner beim flinken Jagen beobachtet ... Ein Roman von radikaler Konsequenz.

## Fixdit zu Gast im Literarischen Colloquium Berlin, Residenz im Februar 2024

Das Autorinnenkollektiv Fixdit setzt sich seit 2020 für mehr Vielfalt in der Literaturwelt ein. Mit Kampagnen, Essays, offenen Briefen und Gesprächen will Fixdit das Bewusstsein für Geschlechterungleichheit in der Literatur schärfen und den literarischen Kanon um die Werke wichtiger Autorinnen erweitern.



Mitglieder des Kollektivs im September 2022, Foto: © Fixdit

Fixdit besteht aus Yra van Dijk, Larysa Fedorenko, Sanneke van Hassel, Rachida Lamrabet, Jannah Loontjens, Christine Otten, Gaea Schoeters, Shantie Singh, Fleur Speet, Manon Uphoff, Mariia Vachko und Annelies Verbeke.

**Kontakt:** Christine Otten ([cotten@dds.nl](mailto:cotten@dds.nl)) oder [info@fixdit.nu](mailto:info@fixdit.nu)

**Website:** [www.fixdit.nu](http://www.fixdit.nu)

**alles  
außer flach**

Niederlande & Flandern  
Gastland Leipziger Buchmesse 24  
[www.allesausserflach.de](http://www.allesausserflach.de)  
#allesausserflach

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Solf, Schmitz, Rüter, Hirtz,  
Friedrich, Flöth GbR  
Marienburger Str. 16  
D-10405 Berlin

Pressekontakt  
Celia Solf & Alexander Flöth  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)  
[alexander.floeth@artefakt-berlin.de](mailto:alexander.floeth@artefakt-berlin.de)  
Tel.: +49 (0)30 44010 723 / 688  
[www.artefakt-berlin.de](http://www.artefakt-berlin.de)

## Aufenthalte im Literarischen Colloquium Berlin

Christine Otten, Shantie Singh: 01.02. – 13.02.2024

Sanneke van Hassel, Annelies Verbeke: 01.02. – 08.02.2024

Fleur Speet: 08.02. – 22.02.2024

Manon Uphoff: 08.02. – 13.02.2024

Yra van Dijk, Jannah Loontjens, Gaea Schoeters: 14.02. – 27.02.2024

Rachida Lamrabet: 20.02. – 27.02.2024

Im Februar 2024 residiert das niederländisch-flämische Schriftstellerinnenkollektiv Fixdit im LCB. In Kooperation mit dem Gastland-Programm der Leipziger Buchmesse „*alles außer flach*“, gemeinsam konzipiert von den Niederlanden und Flandern, werden die Autorinnen an zwei Abenden auf der Bühne (07.02. & 26.02.) sowie bei einem virtuellen Treffen auf [www.vooo.space](http://www.vooo.space) zu erleben sein (20.02.).

## Veranstaltungen

**Mittwoch, 7. Februar 2024, 19.30 Uhr**

**Fixdit – das Autorinnenkollektiv zu Gast im LCB (I)**

Mit Sanneke van Hassel, Christine Otten, Shantie Singh und Annelies Verbeke

In englischer und deutscher Sprache

An diesem Abend gibt das Kollektiv Einblicke in das von ihm verfasste Manifest *Optimistic Anger*, indem sie Geschlechtervorurteile und -ungleichheit vor ihrem historischen Hintergrund und im internationalen Kontext diskutieren. Wer waren die weiblichen Vorgängerinnen und warum wurden sie nicht kanonisiert? Welche Autorinnen aus aller Welt prägen die Arbeit des Kollektivs? Und in welchen Genres drücken sie sich aus? Gibt es so etwas wie ›weibliche Literatur?‹ Und vor allem: Was können Schreibende, Lesende und Buchhändler:innen tun, um diese weiblichen Stimmen zu verstärken? Eine vielstimmige Debatte über literarische Polyphonie.

Eintritt: 8 € / 5 €.

**Dienstag, 20. Februar 2024, 17 Uhr**

**Meet Fixdit @ vooo.space**

Zoom-in kostenfrei in der VOOOadventure Bar auf [www.vooo.space](http://www.vooo.space)

Auftakt: Christine Otten und Gaea Schoeters

In englischer Sprache

Seit einigen Jahren zeigt das Autorinnenkollektiv Fixdit Geschlechterungleichheiten im Literaturbetrieb auf und geht dagegen vor. Gemeinsam möchten die Mitglieder anhaltende Unterrepräsentation schreibender Frauen ›fixen‹, indem sie Autorinnen aus der Vergangenheit und Gegenwart in Schulen, Buchhandlungen und den Medien ins Rampenlicht stellen. Sie schreiben Artikel, machen Podcasts und veröffentlichen ein Manifest: *Optimistic Anger*. Jetzt wollen sie ihren Blick weiten und ihre Verbindungen ausbauen: Bei diesem virtuellen Treffen will Fixdit mit Interessierten in den Dialog treten und literarische Gender-Themen weltweit kartieren. Auf der Grundlage der Erfahrungen, die jede:r

mitbringt, wollen sie erkunden, wie eine internationale Version ihres Manifests aussehen könnte. Sie wollen die Verbindungen und Allianzen zwischen Schriftstellerinnen weltweit stärken, damit sie Wissen austauschen und sich gegenseitig in ihrer Arbeit unterstützen können – und so eine Gemeinschaft von Schriftstellerinnen aufbauen, um die Vielstimmigkeit der Literatur zu stärken.

Zoom-in kostenfrei in der VOODOOadventure Bar auf [www.vooo.space](http://www.vooo.space).

**Mittwoch, 21. Februar 2024, 19.30 Uhr**

**Trophäe**

Buchpremiere: Gaea Schoeters

Moderation: Lisa Mensing

Hunter ist ein steinreicher Amerikaner und begeisterter Jäger, er hatte schon fast alles vor dem Lauf. Dann bietet ihm sein Freund Van Heeren ein Nashorn zum Abschuss an. Hunter reist nach Afrika, doch sein Projekt, die Big Five vollzumachen, wird jäh von Wilderern durchkreuzt. Hunter sinnt auf Rache, als ihn Van Heeren fragt, ob er schon einmal von den Big Six gehört habe. Zunächst ist Hunter geschockt, aber als er die jungen Afrikaner beim flinken Jagen beobachtet ... Im Gespräch mit ihrer Übersetzerin Lisa Mensing stellt die flämische Schriftstellerin Gaea Schoeters ihren preisgekrönten Roman *Trophäe* vor, der dieser Tage bei Zsolnay erscheint. Ihr Buch geht unter die Haut: Die Tiefenschärfe, mit der sie Geräusche und Gerüche beschreibt, lässt die Leser:innen unmittelbar spüren, wie nah sich der Protagonist an den Grenzen von Richtig und Falsch bewegt. Nach der Veranstaltung wird das Buch bei einem Empfang gefeiert.

Eintritt: 8 € / 5 €

**Montag, 26. Februar 2024, 19.30 Uhr**

**Fixdit – das Autorinnenkollektiv zu Gast im LCB (II)**

Mit Yra van Dijk, Rachida Lamrabet, Jannah Loontjens und Gaea Schoeters

In englischer und deutscher Sprache

Nachdem am 7. Februar 2024 im LCB die Arbeit des Kollektivs anhand seines Manifests vorgestellt und diskutiert wurde, legen die Fixdit-Schriftstellerinnen den Fokus an diesem Abend auf die vom Literaturbetrieb bisher ungesesehenen und ungehörten weiblichen Stimmen: Die Perspektive des weißen heterosexuellen Mannes aus der Mittelschicht dominiert noch immer Romane, Essays und Theaterstücke und setzt den Maßstab dafür fest, was gute Literatur ist. In einer Zeit, in der Europa sich in einem Rechtsruck befindet und Kultur mehr als nur ein Instrument der Identität darstellt, verspüren die Autorinnen von Fixdit mehr denn je das Bedürfnis, Diversität in der Literatur zu fordern. An diesem Abend sollen alternative Perspektiven erkundet und ein genauer Blick auf die Literatur der ungehörten Stimmen geworfen werden.

Eintritt: 8 € / 5 €

**Tickets an der Abendkasse und auf [www.lcb.de](http://www.lcb.de).**

**Pressekontakt LCB: Katharina Kohlhaas ([kohlhaas@lcb.de](mailto:kohlhaas@lcb.de))**

**alles  
außer flach**

Niederlande & Flandern  
Gastland Leipziger Buchmesse 24  
[www.allesausserflach.de](http://www.allesausserflach.de)  
#allesausserflach

ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Solf, Schmitz, Rüter, Hirtz,  
Friedrich, Flöth GbR  
Marienburger Str. 16  
D-10405 Berlin

Pressekontakt  
**Celia Solf & Alexander Flöth**  
[celia.solf@artefakt-berlin.de](mailto:celia.solf@artefakt-berlin.de)  
[alexander.floeth@artefakt-berlin.de](mailto:alexander.floeth@artefakt-berlin.de)  
Tel.: +49 (0)30 44010 723 / 688  
[www.artefakt-berlin.de](http://www.artefakt-berlin.de)

## Biografien

### Yra van Dijk, Amsterdam

Yra van Dijk, Jahrgang 1970, ist Professorin für moderne niederländische Literatur und Gastprofessorin an der Universität Leiden. Nach der Veröffentlichung von Bänden und Monografien zur spät-postmodernen Literatur, zur Intertextualität und zur Shoah-Erinnerung im Roman forscht sie nun zu Trauma, Erzählung und Bedeutung.

### Larysa Fedorenko, Zhytomyr

Larysa Fedorenko, 1978 geboren, lebt als Übersetzerin und Dozentin am Lehrstuhl für Germanische Philologie in Zhytomyr. Sie übersetzte Werke u. a. von Bertolt Brecht, Walter Benjamin und Hans Fallada ins Ukrainische, derzeit arbeitet sie an Lessings *Hamburgischer Dramaturgie*. Larysa Fedorenko erhielt ein ›Schritte‹- Stipendium der S. Fischer Stiftung.

### Sanneke van Hassel, Rotterdam

Sanneke van Hassel, Jahrgang 1971, veröffentlichte sechs Sammlungen von Kurzgeschichten und zwei Romane. In Zusammenarbeit mit der Schriftstellerin Annelies Verbeke hat sie die Sammlung *To the City* (2012) mit zeitgenössischen Kurzgeschichten aus der ganzen Welt herausgegeben.

### Rachida Lamrabet, Brüssel

Rachida Lamrabet, 1970 geboren, ist eine marokkanisch-belgische Schriftstellerin und Juristin, die für ihre Romane zahlreiche Auszeichnungen erhielt. Lamrabet arbeitet derzeit als Praxisassistentin für Diskriminierungsrecht an der Juristischen Klinik der Universität Gent. Außerdem unterrichtet sie am Odisee College in Brüssel und an der Sint Lucas School of Arts in Antwerpen.

### Jannah Loontjens, Amsterdam

Jannah Loontjens, 1974 geboren, ist Autorin und Philosophin und schreibt für niederländische Zeitungen und Zeitschriften. 2023 erschien ihr neuester Roman *And Then He Was Gone*, eine Geschichte, die auf den Tag anspielt, an dem der schwedische Ministerpräsident Olof Palme ermordet wurde.

### Christine Otten, Amsterdam

Die niederländische Autorin und Dramatikerin Christine Otten, Jahrgang 1961, schrieb mehrere Romane und gründete *Blocknotes*, eine Non-Profit-Organisation, die inhaftierten Menschen hilft, ihre kreativen Schreibfähigkeiten zu entwickeln.

### Gaea Schoeters, Sint Niklaas

Gaea Schoeters, Jahrgang 1976, ist eine flämische Autorin, Drehbuchautorin und Librettistin. Ihr jüngster Roman *Trophäe* (übersetzt von Lisa Mensing, Zsolnay) feiert am 21. Februar 2024 im LCB Premiere. Außerdem übersetzt Schoeters Bücher von Kae Tempest und kuratiert die belgische Ausgabe der *Dead Ladies Show*.

**Shantie Singh, Rotterdam**

Shantie Singh, Jahrgang 1982, arbeitet u. a. als Schriftstellerin und fürs Theater. Als Direktorin und künstlerische Leiterin der Stiftung Talk-Theater XL bringt sie ihre Leidenschaft für Frauenrechte, Emanzipation, Multikulturalismus und Integration künstlerisch auf eine multimediale Bühne.

**Fleur Speet, Amsterdam**

Fleur Speet, geboren 1971, ist Literaturkritikerin. Auch sie ist Teil des niederländischen Autorinnenkollektivs Fixdit, das sie inspirierte, das Leben der niederländischen Dichterin Maria Tesselschade Roemers Visscher, die in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts lebte, für einen biografischen Roman zu erforschen.

**Manon Uphoff, Utrecht**

Die Künstlerin, Drehbuchautorin und Schriftstellerin Manon Uphoff wurde 1962 geboren. Sie schrieb zahlreiche Romane und Kurzgeschichtensammlungen, die in Anthologien weltweit veröffentlicht wurden. Uphoff war Präsidentin des PEN Niederlande und Vorsitzende der Jury des Europäischen Literaturpreises (2021, 2022).

**Mariia Vachko, Krakowez**

Mariia Vachko, 1994 geboren, übersetzt deutschsprachige Kinder- und Jugendliteratur ins Ukrainische, darunter viele Bände der »Pixibücher«-Reihe. Sie erhielt ein »Schritte«-Stipendium der S. Fischer Stiftung.

**Annelies Verbeke, Gent**

Das schriftstellerische Werk von Annelies Verbeke, Jahrgang 1976, wurde in 25 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. Sie ist Teil des niederländischen Kollektivs Wunderbaum und des Autorinnenkollektivs Fixdit. Zusammen mit Jannah Loontjens betreut sie einen Fixdit- Podcast über niederländische Klassiker von Autorinnen des 20. Jahrhunderts.



# alles außer flach

Niederlande & Flandern  
Gastland Leipziger Buchmesse 24



Hintergrundinformationen Pressegespräch 31.01.2024

## Alles außer flach – Niederlande & Flandern. Gastland der Leipziger Buchmesse 2024

### Zahlen & Fakten zur Literaturlandschaft in den Niederlanden und Flandern

**Rund 24 Millionen Menschen nennen Niederländisch ihre Muttersprache.** Das Niederländische hat damit mehr Muttersprachler:innen als alle Skandinavischen Sprachen (Dänisch, Schwedisch, Norwegisch und Isländisch) zusammen. Die meisten Niederländischsprechenden leben in den Niederlanden (17,8 Millionen Einwohner:innen) und Flandern (6,8 Millionen Einwohner:innen).

**2022 wurden in den Niederlanden 43,2 Millionen Bücher für insgesamt 664,2 Millionen Euro verkauft.** Obwohl der Absatz in den letzten Jahren zurückgegangen ist, ist der jährliche Umsatz der Buchbranche seit 2012 wegen steigender Buchpreise um 19% gestiegen. In Flandern ist der Umsatz im gleichen Zeitraum um etwa 4,5% gestiegen. 2022 wurden hier rund 14,4 Millionen Bücher für 218,6 Millionen Euro verkauft. Auffallend ist der leichte Umsatzrückgang von 2,6% im Vergleich zu den Corona-Jahren.

Auch in den Niederlanden und Flandern gewinnt der **Onlinehandel** immer mehr an Bedeutung. Der Umsatzanteil, der durch den **physischen Buchhandel** generiert wird, ist seit Jahren rückläufig. Nach einem Tief in den Corona-Jahren 2020 und 2021 trat 2022 dennoch eine Erholung ein und der Umsatzanteil stieg von 42% im Jahr 2021 wieder den Vor-Corona-Wert von 2019 von 56%. Auffällig ist, dass dem physischen Buchhandel in Flandern eine größere Bedeutung zukommt. Sein Umsatzanteil lag hier 2022 bei 72%, nur 28% des Umsatzes wurde online generiert.

Besonders ist die **Zunahme anderssprachiger Titel auf beiden Märkten.** Etwa eines von fünf verkauften Büchern in 2022 war anderssprachig, die meisten davon Englisch. Sowohl in den Niederlanden als auch in Flandern spielen englischsprachige Bücher eine wichtige Rolle. Ein Großteil der jungen Bevölkerung spricht Englisch, das auch im Bildungssystem einen immer größeren Stellenwert einnimmt. Als Reaktion darauf haben einige Verlage in den Niederlanden damit begonnen, selbst englischsprachige Bücher herauszugeben.

**2022 lebten in den Niederlanden etwa 17.600 aktive Autor:innen, die 7.300 neue Bücher publizierten** (4.400 literarische Neuerscheinungen) und **2.600 aktive Übersetzer:innen, die 4.100 Bücher aus anderen Sprachen übersetzten** (2.300 literarisch). Zusammengenommen sind in den Niederlanden 2022 also rund 11.400 neue Bücher erschienen, davon 6.700 literarische Neuerscheinungen. Rund 600 Bücher wurden aus dem Niederländischen in 44 Sprachen übersetzt, davon etwa 120 ins Deutsche. **60% aller Übersetzungen wurden von der Niederländischen Stiftung für Literatur bzw. Flanders Literature finanziell gefördert.**

## **Wichtige Akteure der Buchbranche: Verlage, Buchhandlungen und Bibliotheken**

**In den Niederlanden gibt es rund 4.000 Verlage**, darunter auch viele Gelegenheitsverlage und Self-publisher. **Die 44 größten Verlage machen 75% des Umsatzes aus und publizieren 59% aller neuen Titel.** Die niederländische und flämische Verlagsbranche sind stark miteinander verwoben, viele flämische Belletristikautor:innen werden von niederländischen Verlagen herausgegeben und der große flämische Verlagskonzern Lannoo besitzt vier große Verlagsgruppen in den Niederlanden.

**In den Niederlanden gibt es mehr als 1.000 Buchhandlungen, in Flandern sind es etwa 400.** Die Buchhandelsdichte ist damit höher als z. B. in Deutschland, wo es 2021 rund 3000 Buchhandlungen gab.

**Auch Bibliotheken spielen eine wichtige Rolle. In den Niederlanden gab es 2022 rund 1.270 Bibliotheksstandorte mit 3,5 Millionen Mitgliedern**, von denen zwei Drittel jünger als 18 Jahre waren. Insgesamt haben die Bibliotheken 24,9 Millionen Bücher in ihren Beständen, die 2022 54,8 Millionen Mal ausgeliehen wurden (durchschnittlich 16 Ausleihen pro Bibliotheksnutzer:in). **In Flandern sind 1,4 Millionen Menschen Mitglied einer öffentlichen Bibliothek**, von denen ein Drittel jünger als 15 Jahre ist. Die rund 600 flämischen Ausleihpunkte haben zusammen 18 Millionen Bücher im Angebot, von denen jeder Benutzer:in durchschnittlich 30 pro Jahr ausleiht.

## **Eine lebendige Buchkultur**

Die Niederlande und Flandern haben eine lebendige literarische Kultur - es wird viel geschrieben und gelesen, obwohl auch hier die Anzahl an Lesenden rückläufig ist. Aus den Umsatz- und Verkaufszahlen wird deutlich, dass Niederländer:innen 2022 durchschnittlich 37,70 € und Flamen rund 32,60 € für allgemeine Bücher ausgaben. 60% aller Niederländer:innen lesen mindestens ein Buch pro Monat, durchschnittlich 14 Bücher (9 Papierbücher und 5 E-books) pro Jahr. Drei von vier Flamen und Flammen lesen mindestens ein Buch und durchschnittlich 11 Bücher pro Jahr. Auffallend ist, dass es in den Niederlanden und Flandern sehr viele Leseclubs gibt, nach Schätzungen etwa 6.000. Die Mitglieder sind häufig weiblich und im mittleren Alter, aber auch bei jungen Menschen liegen (digitale) Leseclubs im Trend.

**Seit 1932 findet in den Niederlanden jährlich die *Boekenweek (Bücherwoche)* statt, in der sich 9 Tage lang alles um das Buch dreht.** Jede:r Kund:in, der/die in einem Buchhandel für einen bestimmten Betrag einkauft, bekommt das *Boekenweekgeschenk* dazu, ein Essay oder einen Roman, der jedes Jahr von einer:m anderen renommierten Autor:in geschrieben und in einer Auflage von 800.000 Exemplaren gedruckt wird. Die Bücherwoche wird traditionell mit dem *Boekenbal* in Amsterdam eröffnet, zu dem die

gesamte Buchbranche geladen ist. Organisiert wird die *Boekenweek* vom CPNB, einem Verband von Buchhandel und Verlagen für die Promotion der niederländischen Literatur. Im Herbst findet außerdem die Kinderboekenweek statt.

**Ebenfalls seit 1932 findet in Flandern jedes Jahr im Herbst eine große Buchmesse statt, die 10 Tage lang durchschnittlich 180.000 Besucher begrüßt.** Nach coronabedingten Ausfällen in den Jahren 2020 bis 2022 findet die Messe seit 2023 in einer modernisierten Form statt und möchte wieder zu einer Tradition heranwachsen. Darüber hinaus sind die Niederlande und Flandern für ihre ausgeprägte Festivallandschaft bekannt. Viele Städte haben ihre eigenen **Literaturfestivals**, die immer ein großes Publikum anziehen.

Wie in den meisten europäischen Ländern, gibt es auch in den Niederlanden und Flandern Sorgen um ein schrumpfendes Lesepublikum. Laut Stiftung Lesen lesen Jugendliche heute 40% weniger als noch vor 5 Jahren. Verlage und Buchhändler:innen versuchen, mit neuen Ideen auf diese Veränderungen zu reagieren.

(Quelle: Niederländische Stiftung für Literatur, Flanders Literature)

# alles außer flach

Niederlande & Flandern  
Gastland Leipziger Buchmesse 24



Hintergrundinformationen Pressegespräch 31.01.2024

## Alles außer flach – Niederlande & Flandern. Gastland der Leipziger Buchmesse 2024

### „Übrigens kongenial übersetzt“ Die Kunst des Übersetzens im Fokus

Wenn das Gastland der Leipziger Buchmesse 2024 der Kunst des Übersetzens besonders viel Aufmerksamkeit zukommen lassen will, knüpft es damit an die **jahrhundertealte Übersetzungstradition der Niederlande und Flanderns** an. Die niederländische Sprache zählt zwar **24 Millionen Muttersprachler:innen**, aber ist keine große Kultursprache wie Englisch oder Französisch. Es ist auch keine Lingua Franca, wie das bei den beiden genannten oder dem Arabischen der Fall ist. Niederländisch ist deshalb zwangsläufig keine kosmopolitische Sprache und deshalb auf Übersetzungen ins Niederländische und aus dem Niederländischen angewiesen.

Die Notwendigkeit von Übersetzungen bringt aber auch große Vorteile mit sich. Denn durch Übersetzungen kommen Zivilisationen miteinander ins Gespräch, verschiedene Denkweisen beeinflussen und bereichern einander, Wissen wird verbreitet und es entwickelt sich eine eigene Kultur.

**Als die Niederlande und Flandern 2016 Gastland der Frankfurter Buchmesse waren, löste das eine Flut von literarischen Übersetzungen, Auftritten und Residenzen in Deutschland aus. Ganze 250 neue Titel aus den Niederlanden und Flandern erschienen in deutscher Übersetzung.** Und diese literarische Flutwelle rollt seitdem munter weiter: **Seit Anfang 2023 bis zum Frühjahr dieses Jahres erschienen und erscheinen mehr als 100 deutsche Übersetzungen niederländischsprachiger Literatur.** Die Literaturstiftungen aus den Niederlanden und Flandern setzen sich zusammen mit den deutschsprachigen Verlagen dafür ein, den nagelneuen Übersetzungen aus dem Niederländischen so viel Aufmerksamkeit wie nur möglich zu verschaffen: Die Leipziger Buchmesse und Leipzig liest bieten für dieses Vorhaben die perfekte Bühne.

Aber ohne die Expertise der Übersetzer:innen könnte vom Gastland oder den neuen Veröffentlichungen gar keine Rede sein. **Übersetzer:innen sind die Fährmänner und viel öfter noch die Fährfrauen, die ein Buch vom einen Ufer zum anderen übersetzen. Sie übertragen ihre Texte nicht nur von der einen in die andere Sprache, sondern auch von der einen Kultur in die andere.** Ihr Werkzeugkasten besteht, wie der niederländische Schriftsteller und Übersetzer August Willemsen es einmal beschrieb, „aus Erfindungsgabe, Expertise, umfassender Bildung, wissenschaftlichem Rüstzeug, Lebenserfahrung; aber auch aus Selbstaufopferung und Geduld.“ Es ist ein verdammt herausforderndes und unterschätztes Fach, das oft (wenn überhaupt) in einem Nebensatz einer Rezension mit einer Bemerkung abgefertigt wird wie „übrigens kongenial übersetzt“.

**Wir wollen die Übersetzer:innen deshalb auf der Leipziger Buchmesse im Forum International und am Gastlandstand ins Rampenlicht rücken.** Täglich führt ein interaktiver Mini-Workshop in die Kunst des Übersetzens aus dem Niederländischen ein, Übersetzer:innen geben Einblicke in die einschüchternde Aufgabe, Klassiker (neu) zu übersetzen, Kinder- und Jugendbuch-Übersetzer:innen berichten von sprechenden Namen und vertrackten Reimen und verschiedene Organisationen zeigen auf, wie die Arbeit von Übersetzer:innen von der breiten Masse wahrgenommen werden kann. Bei all diesen Veranstaltungen kommen neue und erfahrene Übersetzer:innen zu Wort, die offen und ehrlich von den Höhen und Tiefen ihres Berufslebens berichten und das Publikum mit ihrer Liebe zur niederländischen Sprache und Literatur anstecken wollen.

**Bitte beachten Sie auf unserer Gastlandwebsite [www.allesausserflach.de](http://www.allesausserflach.de) auch unsere neue Interviewreihe „Aller Anfang ist schwer“, die in loser Folge Übersetzer:innen und ihre Arbeit vorstellt.**

**Interview # 1: Andrea Kluitmann „Man muss erstmal in ein Buch reinkommen, damit man es gut übersetzen kann“**

<https://allesausserflach.de/projekt/ein-interview-mit-andrea-kluitmann/>

**Interview #2: Bärbel Jänicke „Sachbücher machen schlau“**

<https://allesausserflach.de/projekt/baerbel-jaenicke/>

**Gespräche: Hanna Otte**